

Geleitwort zum 40. Jahrgang

Runde Geburtstage werden gerne als Gelegenheit zum Rückblick benutzt. So wollen auch wir uns erinnern, daß ÖSTERREICHS FISCHEREI 1948, in der schweren Nachkriegszeit, gegründet wurde. Die Zeitschrift wurde damals von der Arbeitsgemeinschaft der Landesfischereiverbände Österreichs herausgegeben und beim Österreichischen Agrarverlag verlegt.

Josef Kraus, Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft, schrieb in seinem Geleitwort in unserer Nummer 1 im Februar 1948 u. a.:

»Zur Wiederaufrichtung einer starken Wirtschaft in unserem Vaterlande müssen alle vorhandenen Möglichkeiten erfaßt und tatkräftig gefördert werden.

. Es soll in der Zukunft noch viel mehr als in der Vergangenheit diesem Zweige unserer landwirtschaftlichen Erzeugung eine aufmerksame Pflege zuteil werden. Auch im Hinblick auf den Fremdenverkehr, dessen Förderung uns ja ganz besonders dringend erscheint, ist eine möglichst starke Entwicklung dieses Wirtschaftszweiges notwendig.

Zur Erfüllung dieser Aufgaben ist eine gediegene Fachpresse unerlässlich. Sie hat zu belehren, zu informieren, das notwendige Verständnis für die gemeinsamen Aufgaben zu wecken und zu pflegen. Sie hat ferner die Interessen der österreichischen Fischerei zu wahren und zu vertreten . . .«

Zählte in den ersten Jahren nach dem Zweiten Weltkrieg die Versorgung der Bevölkerung mit eiweißreicher Nahrung aus der Fischerei zu den vorrangigen Themen, so rückte in den folgenden Jahren immer mehr die Erhaltung unserer Gewässer und der Schutz von Fisch und Fischerei in den Mittelpunkt des Interesses.

ÖSTERREICHS FISCHEREI verstand sich seit ihrer Gründung als Plattform der Fischereiwissenschaft und der Vermittlung nötiger Kenntnisse für die Praxis der Fischereiwirtschaft in all ihren Zweigen. Es ist durchaus nicht einfach, eine Fachzeitschrift mit relativ geringen Mitteln auf dem Markt zu halten – viele ähnlich gelagerte Zeitschriften mußten ihr Erscheinen einstellen. Es sei daher an dieser Stelle auch all jenen gedankt, die sich durch ideellen und materiellen Einsatz um die Erhaltung der Zeitschrift verdient machten. Der Fortbestand unserer Zeitschrift ist aber nicht nur vom finanziellen Hintergrund abhängig, er hängt auch maßgeblich von der Mitarbeit aller ab, die in der Fischerei tätig und bereit sind, ihr Wissen und ihre Erfahrung an die Allgemeinheit weiterzugeben.

So gehen wir ins fünfte Jahrzehnt mit dem Willen, Sie, geschätzte Leser, weiterhin bestens über alle Belange der Fischerei zu informieren.

Petri Heil!

Ihr Dr. Albert Jagsch

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichs Fischerei](#)

Jahr/Year: 1987

Band/Volume: [40](#)

Autor(en)/Author(s): Jagsch Albert

Artikel/Article: [Geleitwort zum 40. Jahrgang 2](#)